

Gert Meissner

Aufklärung per Schallplatte?

Bedeutet Aufklärung mit Hilfe der Schallplatte nicht einen Eingriff in die Familien-Intimsphäre? Oder stellt die Aufklärungs-Platte eine wertvolle Hilfe dar, hilft sie den Eltern und Erziehern in dem Bestreben, dem Jugendlichen das sexuelle Rüstzeug für ein ganzes Leben zu geben? Daß die klare Interpretation der Beziehungen zwischen den Geschlechtern notwendig ist, zeigen die vielen „Muß-Ehen“, zeigen die hohen Scheidungsziffern gerade auch bei jungen Menschen. Ein erheblicher Prozentsatz unserer Jugendlichen geht mit halben oder falschen Vorstellungen über das Geschlechtliche ins Leben. Daß die Aufklärung aber den meisten Eltern nicht ganz leicht fällt, wissen wir alle:

„Hör mal, Kurtchen, du bist in dem Alter, in dem man wissen muß — es gibt zweierlei Geschlechter — es gibt Männer und Frauen — äh, Kurtchen, die Sache ist die — wenn der Mann im Frühling — äh, also, das ist so: das mit dem Storch ist Quatsch — also, die beiden, Mann und Frau ...“ Kurtchen: „Mensch Papa, was druckste denn so rum, was willst du denn nun eigentlich wissen?“ Berlin ist bisher das einzige Bundesland, daß daraus die Konsequenz gezogen hat. Seit 1962 sind dort die „Richtlinien für die Sexualerziehung in der Berliner Schule“ in Kraft. Dazu der Pressereferent des Senators für Schulwesen, Hans Joachim Hoffmann: „Die Jungen Lehrer machen gewöhnlich aufgeschlossen mit. Die Berliner Eltern haben gegen ein offenes Wort im Klassenzimmer nichts einzuwenden. Im Gegenteil: Sie sind oft sogar froh, daß die Schule ‚es‘ ihnen abnimmt.“

Seit über einem Jahrzehnt gibt es bereits Schallplatten, die „es“ den Eltern abnehmen.

„Weißt Du es schon?“ ist der Titel einer Obraton-Produktion mit Dr. Brigitta Bro-Nagel, Wien. Die Autorin ist — so heißt es — seit langem in der Jugendpflege und Fürsorge tätig. Das glaubt man ihr gerne. Das Thema wird in achtzehn Abschnitten mit gewissenhafter Ausführlichkeit behandelt. Der Aufbau der Geschlechtsorgane und deren Funktion wird erläutert, verschiedene Krankheiten beschrieben, schließlich über Geburt und Familienplanung gesprochen. Dem aufmerksamen Hörer entgehen jedoch nicht einige kleine Ungenauigkeiten. Frau



Dr. Bro-Nagel gebraucht oft Fremdwörter und Begriffe, die nicht näher erklärt sind (z. B.: Anatomie, Intervall, spezifisch). Man kann kaum erwarten, daß ein zwölfjähriges Kind all diese Begriffe sogleich versteht. Das Wort „Orgasmus“ kommt nicht aus dem Lateinischen, sondern aus dem Griechischen. Die Platte verlangt von dem Zuhörer 52 Minuten Konzentration. Das ist, so meine ich, besonders für einen Jugendlichen eine lange Zeit. Ansonsten steht sie auf einem sehr hohen Niveau.

„Unser Leben — das größte Wunder der Welt“ nennt sich eine Produktion in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund e. V. und der Fontana. Der vor kurzem verstorbene Professor Fritz Lejeune, ehemaliger Präsident des Kinderschutzbundes, sagt in 20 Minuten das Wesentliche. Auch hier stellen sich einige Unrichtigkeiten ein. Er spricht unter anderem davon, daß nur Menschen eine „Lebensese“ eingehen. Richtig ist jedoch, daß auch Tiere (Dohlen, Graugänse) einen „Bund fürs Leben“ schließen (vgl.: Konrad Lorenz, „Verhaltenslehre“). Diese Kleinigkeiten mögen unbedeutend erscheinen, man sollte jedoch gerade bei diesen Produktionen sehr genau sein. Doch auch „Das größte Wunder der Welt“ ist mehr als ein gelungener Versuch.

„Liebe und Ehe — Zeugung und Geburt — Vortrag eines Arztes vor Jungen / Mädchen“. Hier spricht Dr. med. Volk auf je einer Langspielplatte getrennt zu Jungen und Mädchen. Auch diese Vorträge sind sehr detailliert. Der Christophorus-Verlag teilte mir mit, daß eine veränderte Neuauflage der über zehn Jahre alten Platte in Vorbereitung ist. Gewiß könnte einiges geändert werden. Man wird die neuesten pädagogischen und psychologischen Erkenntnisse verwerten, man wird vielleicht auch die (gutgemeinten) Ratschläge weglassen: „... schläft auf einer harten Unterlage in einem kühlen Schlafzimmer; scharfe Speisen, viele Eier sind nicht gut...“ Im großen und ganzen gesehen erfüllen jedoch auch die beiden vorliegenden Platten ihren Zweck.

Es ist also zu wählen zwischen sehr ausführlichen oder einer auf das Wichtigste beschränkten Aufklärungs-Platte. Ich fragte den Berliner Moral-Psychologen Dr. Richard Schmidt, was er über die Möglichkeiten der

Aufklärung mit Hilfe der Schallplatte gehört habe. Die Antwort:

„Ja, ich habe mit einer derartigen Schallplatte einige lebhaft diskussionen in Jugend- und auch Eltern-Kreisen geführt. Besonders die Jugend zeigt sich sehr interessiert.“

„Glauben Sie, daß die Aufklärungs-Platte von Nutzen sein kann, oder halten Sie sie für einen unerwünschten Eingriff in die Familien-Intimsphäre?“

„Sie kann durchaus von Nutzen sein. Nur sollte man es sich nicht allzu leicht machen. Einem Gebrauch der Platte sollte stets auch eine persönliche Aussprache eines oder beider Elternteile folgen. Die Aufklärungs-Platte soll eine Hilfe für den Erzieher sein, ihn aber keinesfalls ersetzen.“

„Halten Sie es für möglich, daß die Aufklärungs-Platte eine Zukunft bei uns in Deutschland hat?“

„Ohne weiteres! Die Eltern sollten noch viel mehr auf diese Möglichkeit hingewiesen werden. Wir, die wir moderne Menschen sein wollen, sollten uns, bei aller Vorsicht, die neuesten Forschungsergebnisse zu Nutze machen und uns der Technik, hier der Schallplatte, nicht verschließen.“

PS: Seit einigen Wochen gibt es nun endlich auch deutsche „Erwachsenen-Aufklärung“ per Diskus: Oswald Kollé spricht auf Telefunken über „Das Wunder der Liebe“. Aus der Presse-Information: „Er sprach endlich einmal das aus, was viele Menschen nicht einmal zu denken wagen, wohl aber alle unserer Zeitgenossen erleben möchten: das Ja zur Sexualität“ ...

IN EINEM SATZ

Ernst Krenek's Komposition „Fibonacci mobile“ — europäische Erstausführung bei der Verleihung der „Preise der deutschen Schallplattenkritik 1966“ — wird im Mittelpunkt einer Fernsehsendung stehen, während der der Komponist sein Werk vor Kompositionsstudenten erläutert und mit ihnen erarbeitet.

„Discothèque classique“ heißt eine Sendereihe des Französischen Fernsehens, in der regelmäßig alle vierzehn Tage neue Schallplatten vorgeführt werden. Interviews mit bekannten Künstlern ergänzen die Sendungen.

Auf dem diesjährigen Helsinki-Festival vom 16. bis 30. Mai wird neben Ensembles und Solisten aus Norwegen, den USA und der UdSSR die Bayerische Staatsoper mit ihren Inszenierungen von Mozarts „Hochzeit des Figaro“ und Strawinskys „Fakade“ gastieren.

Besprochene Platten:

Weißt Du es schon?

Obraton EE 313 (Deutsche Vogue) (M 30), 19,— DM

Das größte Wunder der Welt

Fontana 681 509 TL (M 30), 19,— DM

Liebe und Ehe — Zeugung und Geburt (für Jungen)

Christophorus CLX 71 559 (M 25), 15,— DM

Liebe und Ehe — Zeugung und Geburt (für Mädchen)

Christophorus CLX 71 560 (M 25), 15,— DM